

Fortbildungen Hamburger Pflegeelternschule

MIT TRAUMATISIERTEN KINDERN LEBEN – WAS HILFT IM FAMILIEN- ALLTAG?

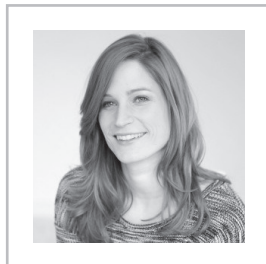
Pflegekinder bringen ihre meist traumatischen Lebenserfahrungen in die Pflegefamilie mit. Sie haben häufig schwerwiegende Situationen erlebt, die von Extremstress, existenzieller Bedrohung und Hilflosigkeit geprägt waren. Aufgrund dieser Erlebnisse entwickeln sie Handlungsmuster und Bewältigungsverhalten, welches im Alltag der Pflegefamilie zu Konflikten und Schwierigkeiten führen kann. Sie leiden außerdem häufig unter belastenden Flashbacks, Alpträumen und Dissoziationen.

Wie können diese Kinder im Alltag Erleichterung erfahren, damit sich auch die Situation in der Pflegefamilie wieder entspannter darstellt? Gibt es allgemeingültige Handlungstipps? Wenn ja, welche könnten das sein?

Diesen und anderen Fragen soll an diesem Abend nachgegangen werden. Durch kurze theoretische Inputs, Austausch und Reflexion sollen konkrete Alltagssituationen besprochen und Handlungsstrategien entwickelt werden.

METHODEN: Input, Austausch und Reflexion eingebrachter Alltagssituationen der Teilnehmer

REFERENTIN:



CORINNA SCHÜRMANN

ist Diplompädagogin, Trauma-Therapeutin und Mediatorin in Hamburg. Aus ihrer beruflichen Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe hat sie weitreichende Kenntnisse in der Begleitung schwer traumatisierter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener mit Flucht-, Missbrauchs- und Gewalterfahrungen.

Zur [Homepage](#) der Referentin.

BESONDERS GEEIGNET FÜR bereits tätige Bereitschafts-, Paten- und Dauerpflegeeltern und solche, die es werden möchten.

TERMIN: Montag, 11. September 2017, von 19:30 bis 22:00 Uhr

[Ich möchte mich anmelden!](#)

KONTAKT:

Hildegard Fürschütte

[Email](#)

040 410984-66

Berthold Glauer-Voß

[Email](#)

040 410984-76

Dörte Kaffsack

[Email](#)

040 410984-83

Michael Schelhorn

[Email](#)

040 410984-67